

Biografien der Autoren von „Politische Bildung und Geschlechterverhältnis“

Mechtild Oechsle, Soziologin, Dr. phil., Professorin für Sozialwissenschaft am Zentrum für Lehrerbildung der Universität Bielefeld; zuvor langjährige Forschungstätigkeit an der Universität Bremen im Bereich Biographie- und Lebenslaufforschung, Jugend- und Arbeitssoziologie. Aktuelle Forschungsarbeiten und Veröffentlichungen zu: Modernisierung weiblicher Lebensführung, Berufsorientierung und Lebensplanung von Frauen, Konzepte schulischer Berufsorientierung, Geschlechterkonstruktionen im Lehrerberuf, politische Bildung und Geschlechterverhältnis.

Karin Wetterau, zur Zeit Oberstudienrätin im Hochschuldienst an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld. Nach dem Lehramtsstudium in den Fächern Germanistik und Geschichte/Sozialwissenschaften langjährige Tätigkeit als Lehrerin in der Sekundarstufe II und in der Lehrer(innen)fortbildung mit dem Schwerpunkt: Geschlechterverhältnisse und Bildung. Seit 1991 Lehraufträge an der Universität Bielefeld im Bereich der Lehramtsstudiengänge Sozialwissenschaften

Angelika Diezinger ist Professorin für Soziologie an der FH Esslingen, Hochschule für Sozialwesen. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Theorien sozialer Ungerechtigkeit, besondere Ungleichheit der Geschlechter.

Michael Meuser Dr. phil. Privatdozent für Soziologie an der Universität Bremen, Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten. Arbeitsgebiete: Soziologie der Geschlechterverhältnisse, insb. der Männlichkeit, Wissenssoziologie, Methoden der qualitativen Sozialforschung. Aktuelle Publikationen: „Geschlecht und Männlichkeit“, Opladen 1998; „Geschlechterforschung und qualitative Methoden“, Opladen 1999 (mit Cornelia Behnke).

Birgit Sauer, geb. 1957. Dr. phil. Politikwissenschaftlerin, nach Lehramtsstudium und Referendariat von 1987-1992, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin, 1993/94 Gastprofessorin an der Kon-Kuk-Universität in Seoul/Korea, 1994 Gastprofessorin an der Universität Klagenfurt, 1995 bis 1996 wissenschaftliche Assi-

stentin am Institut für Soziologie an der Universität Freiburg, seit April 1996 Assistentin am Institut für Soziologie an der Universität Freiburg, seit April 1996 Assistentin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Politik und Kultur, Politische Rituale und politische Symbolik, Politik der Geschlechterverhältnisse im Kontext politischer Transformation. Sonderheft der Politischen Vierteljahresschrift 1997, Opladen (Westdeutscher Verlag) 1998 (hrsg. zusammen mit Eva Kreisky).

Beate Hoecker, Jahrgang 1954, Dr. rer. Soc.: Tätigkeiten u.a. als wissenschaftliche Mitarbeiterin in Forschungsprojekten sowie als Lehrbeauftragte für Politische Soziologie an der Universität Bremen. Seit vielen Jahren forscht und publiziert sie über das Geschlechterverhältnis in der Politik. Jüngste Veröffentlichungen sind das von ihr herausgegebene „Handbuch Politische Partizipation von Frauen in Europa“, Opladen 1998, sowie das Lern- und Arbeitsbuch „Frauen, Männer und die Politik“, Bonn 1998.

Sabine Berghahn, Jahrgang 1952, Dr. jur., juristische Ausbildung in München. Mitarbeit in mehreren interdisziplinären Forschungsprojekten in München und Berlin. Langjährige Tätigkeit am Fachbereich politische Wissenschaft der Universität Berlin. Danach Vertretungsprofessuren an der Fachhochschule Lausitz in Cottbus. Arbeitsschwerpunkte: Politik und Recht, Gleichberechtigung- und Sozialentwicklung.

Dagmar Richter, Dr. phil., 1. und 2. Staatsexamen für das Stufenlehramt I, Hamburg, Promotion im Bereich Politische Bildung. Schulische und außerschulische Lehrtätigkeiten. Von 1992-1996 Assistentin an der Universität Oldenburg. Seit 1997 Universitätsprofessorin für „Sachunterricht und seine Didaktik“ an der TU Braunschweig. Forschungsschwerpunkte: Interpretative Fachunterrichtsforschung. Politische Bildung in der Grundschule. Politische Bildung und Geschlecht.

Peter Henkenborg, Dr. phil., Professor für Didaktik der politischen Bildung/Gemeinschaftskunde an der TU Dresden. Arbeitsschwerpunkte: Didaktik und Methodik der politischen Bildung. Professionswissen von Politiklehrerinnen und -lehrern, Schulentwicklung und politische Bildung. Veröffentlichungen u.a.: Der alltägliche Politikunterricht. Beispiele qualitativer Unterrichtsforschung zur politischen Bildung in der Schule. Opladen (hrsg. zus. mit Hans-Werner Kuhn).

Heidrun Hoppe, Jahrgang 1945, 2. Bildungsweg, Ausbildung zur Volks- und Realschullehrerin, Promotion in Soziologie. Erfahrungen in der schulischen wie der außerschulischen politischen Jugendbildung. Habilitation an der Universität Hamburg. Seit 1996 Professorin für Soziologie mit dem Schwerpunkt Didaktik der Gesellschaftswissenschaften an der Universität Essen.

Bodo von Borries, Jahrgang 1943, Dr. phil. (Wirtschaftsgeschichte), Gymnasiallehrer, seit 1976 Professor für Erziehungswissenschaft (Schwerpunkt: Geschichtsdidaktik) an der Universität Hamburg. Forschungsschwerpunkte:

Schulbuchanalysen, Modelle zur Frauen- und Kindheits-, Kolonial- und Außer-Europa-, Umwelt- und Mentalitätsgeschichte, empirische Studien zum Geschichtsbewußtsein.

Marlies Hempel, Dipl.-Päd., Dr. paed., Professorin für Didaktik des Sachunterrichts an der Hochschule Vechta/Niedersachsen. Bis 1997 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Potsdam und Leiterin des Projekts: „Gleichberechtigung und Chancengleichheit von Mädchen und Jungen an den Grundschulen des Landes Brandenburg“, Forschungsschwerpunkte: Lebensentwürfe von Schulkindern, Koedukation, Grundschuldidaktik.

Silke Arndt hat das erste Staatsexamen für die Lehramter Deutsch und Sozialwissenschaften, Sekundarstufe I und II abgelegt. Seit 1996 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Lehrerbildung der Universität Bielefeld im Forschungsschwerpunkt Übergang Schule/Arbeitswelt beschäftigt.